



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Petra.Kramp@stadt-koeln.de

Datum: 07.12.2015

Niederschrift

über die **16. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **12.11.2015**, 16:00 Uhr bis 20:12 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Akbayir, Hamide; Aymaz, Berivan; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Gordes, Birgit; Götz, Stefan; Gutzeit, Walter Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Haug, Jochen; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf Bürgermeister Dr.; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Henseler, Andreas; Heuser, Marion; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klausing, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nessler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Rabenstein, Svenja; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Rottmann, Hendrik; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; von Wengersky, Alexandra Gräfin; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Woller, Julia; Wolter, Andreas Bürgermeister; Wolter, Judith; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas Bezirksbürgermeister; Homann, Mike Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Höing, Franz-Josef Beigeordneter; Laugwitz-Aulbach, Susanne Beigeordnete; Steinkamp, Dieter Dr.

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenograf

Herr Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende

Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Beckamp, Roger

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga Bezirksbürgermeisterin

Bezirksbürgermeister

Wirges, Josef Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert Bezirksbürgermeister; Thiele, Markus Bezirksbürgermeister

Verwaltung

Fenske, Jürgen

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeisterin und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes erläutert zunächst, dass sie heute die Sitzungsleitung stellvertretend für Frau Reker ausübe, da es der Oberbürgermeisterin nach dem Attentat vom 17. Oktober noch nicht möglich sei, die Leitung selbst zu übernehmen.

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes bringt ihre tiefe Betroffenheit über das menschenverachtende Attentat zum Ausdruck. Sie wünscht der Oberbürgermeisterin sowie den weiteren Verletzten eine gute Besserung sowie eine vollständige Genesung.

- I. Die Bürgermeisterin schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Krupp, Frau Sommer und Frau Woller vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt Bürgermeisterin Scho-Antwerpes die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Energiemanagement und Energie-Einsparkonzepte"
AN/1698/2015
- 4.8 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wann gibt es den ersten Podcast der Kölner Ratssitzung?"
AN/1700/2015
- 4.9 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flüchtlingsunterbringung in Köln"
AN/1702/2015
- 4.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Köln"
AN/1703/2015
- 17 Wahlen
- 17.9 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Benennung eines sachkundigen Einwohners für den Sportausschuss
AN/1691/2015
- 17.10 Antrag der AfD-Fraktion
hier: Umbesetzung in den Ausschüssen
AN/1692/2015
- 17.11 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Verkehrsausschuss
AN/1712/2015
- 17.12 Zweckverband Sparkasse KölnBonn, hier: Wahl eines Mitglieds
3133/2015
- 17.13 Weisung an die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter für Abstimmungen in der Verbandsversammlung
3139/2015

- 17.14 Antrag der Fraktion Die Linke.
hier: Benennung eines Mitglieds mit beratender Stimme für den Ausschuss Umwelt und Grün
AN/1722/2015
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 23. Grundstücksangelegenheiten
- 23.8 Abschluss eines langjährigen Mietvertrages
hier: SC Blau-Weiss 06 Köln e.V.
2656/2015
- 23.9 Ankauf Grundstück Bergisch Gladbacher Straße 1109 in Köln-Dellbrück für die Unterbringung von Flüchtlingen
3136/2015
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.9 RheinEnergie AG
3375/2015

Absetzungen

- 6 Ortsrecht
- 6.1 Satzungen
- 6.1.2 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln vom 19.12.2003
2364/2015
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 Neufassung der Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Köln
1414/2015
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.8 Institutionelle Förderung des Kölnischen Kunstvereins eV.
2589/2015
- 10.27 AchtBrücken GmbH
hier: Betriebskostenzuschuss für das Geschäftsjahr 2018
3123/2015

10.29 Verlegung des Bühnenstandortes der Veranstaltung Kölner Lichter mit entgeltlicher Nutzung des Rheinboulevards
3028/2015

17 Wahlen

17.8 Antrag der Gruppe Piraten
hier: Wechsel in den Jugendhilfeausschuss
AN/1671/2015

24 Allgemeine Vorlagen

24.5 Weiterführung und Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen in Köln gemäß "Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)" - Art. 1 Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) sowie die weitere Ausgestaltung und Mittelverwaltung der Bundesinitiative

III. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass zur heutigen Sitzung drei Dringlichkeitsanträge vorgelegt worden seien.

Zunächst handelt es sich um

3.1.4 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg"
AN/1711/2015

Ratsmitglied Frank spricht sich gegen die Dringlichkeit aus, die Ratsmitglied Henseler im Anschluss nochmals unterstreicht.

Der Rat lehnt die Dringlichkeit mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der AfD-Fraktion ab.

Des Weiteren handelt es sich um

3.1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Kreuzblume vor dem Domportal erhalten!"
AN/1716/2015

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1725/2015

und

3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz zum „neuen Standort und Abbau der Kreuzblume“

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes erläutert, dass beide Anträge nicht nebeneinander aufgenommen werden können, da sie alternativ zueinander stehen. Formal wird eine solche Konstellation üblicherweise mit einem Verhältnis Antrag und Änderungsantrag abgebildet. Aus diesem Grunde schlägt sie vor, die Angelegenheit, die Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt habe als Änderungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion zu behandeln.

Ratsmitglied Frank erklärt sich im Namen seiner Fraktion mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Im Anschluss stimmt der Rat der Dringlichkeit einstimmig zu.

IV. Bürgermeisterin Scho-Antwerpes schlägt vor, die Reihenfolge zu ändern und die Punkte

10.17 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum
31.12.2011
2897/2015

und

10.18 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum
31.12.2012
2900/2015

im Anschluss an TOP 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften gemeinsam zu behandeln.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

V. Im Anschluss legt der Rat die Tagesordnung einstimmig – wie folgt – fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
- 2.1 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig
hier: Schenkung von Werken des Künstlers Danh Võ
2594/2015

- 2.2 Annahme einer Spende an die Stadt Köln, Museum Ludwig
hier: Spende in Höhe von 30.000,00€ zur Verwendung für den "Langen Donnerstag" in 2016 im Museum Ludwig.
2763/2015
- 2.3 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig
hier: Schenkung von Zeichnungen des Künstlers Jack Smith von Cosima von Bonin und Michael Krebber
2707/2015
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.1.1 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Resolution zu einer Transparenzregelung"
AN/1662/2015
- 3.1.2 Antrag der Gruppe pro Köln betreffend "Zentrale Asylunterkunft in Leichtbauweise auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage in Ehrenfeld"
AN/1602/2015
- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Soziale und ökologische Kriterien bei städtischen Finanzanlagen"
AN/1655/2015
- 3.1.4 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg"
AN/1711/2015
(wird nicht behandelt)
- 3.1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Kreuzblume vor dem Domportal erhalten!"
AN/1716/2015

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1725/2015
- 3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz zum „neuen Standort und Abbau der Kreuzblume“
(hier zurückgezogen – wird als Änderungsantrag unter TOP 3.1.5 behandelt)

- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Finanzielle Förderung des Kölner Karnevals auf dem Prüfstand"
AN/0475/2015
- Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3480/2015
- 4.2 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wie kann die Stadt die enorme Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge in Köln besser koordinieren?"
AN/1349/2015
- Antwort der Verwaltung vom 02.11.2015
3177/2015
- 4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Sachstands-Abfrage: Wie geht es weiter mit dem Beschluss der BV Innenstadt für eine lizenzierte Abgabestelle von Cannabis-Produkten?"
AN/1350/2015
- Antwort der Verwaltung vom 10.09.2015
2682/2015
- 4.4 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber in Godorf"
AN/1305/2015
- Antwort der Verwaltung vom 07.10.2015
2833/2015
- 4.5 Anfrage der Gruppe AfD betreffend "Hotelunterbringung von Asylsuchenden"
AN/1523/2015
- Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3433/2015
- 4.6 Anfrage der Gruppe AfD betreffend "Plakataktion „Where Are We Going“"
AN/1525/2015
- Antwort der Verwaltung vom 29.10.2015
3184/2015

4.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Energiemanagement und Energie-Einsparkonzepte"
AN/1698/2015

4.8 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wann gibt es den ersten Podcast der Kölner Ratssitzung?"
AN/1700/2015

4.9 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flüchtlingsunterbringung in Köln"
AN/1702/2015

Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3502/2015

4.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Köln"
AN/1703/2015

Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung 'Umfeld Archäologische Zone am Rathaus'
2674/2015

- 6.1.2 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln vom 19.12.2003
2364/2015
(zurückgezogen)
- 6.1.3 Neufassung der Satzung der Beihilfekasse
2540/2015
- 6.1.4 13. Satzung zur Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
2927/2015
- 6.1.5 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln. Hier: Änderung des § 23 der Hauptsatzung der Stadt Köln.
2317/2015
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 Neufassung der Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Köln
1414/2015
(zurückgezogen)
- 6.2.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben - Abwassergebührensatzung
2917/2015
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.3.1 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016
über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen,
Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden, Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim
2011/2015
- 6.3.2 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2015 vom 25.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen
2908/2015

- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2015 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2015
3045/2015
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
- 8.1 Dringend notwendiger Umbau des Staatenhauses Auenweg 17, 50679 Köln-Deutz zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln für die Zeit von April bis 30.06.2015
1870/2015
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR: Umsetzung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen am Flehbach, Kurtenwaldbach und an der Strunde
1468/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1720/2015
- 10.2 Gewährung eines Investitionszuschusses zur Schaffung von adäquaten, barrierefreien Wohnraum/Kleinappartements für wohnungslose Männer
1796/2015
- 10.3 Aufnahme von Sondierungsgesprächen zu einem Zentralen Migrationsmuseum in Köln
1977/2015
- 10.4 4. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude
2142/2015
- 10.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014
2542/2015

- 10.6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Auflösung der Kapitalrücklage
2558/2015
- 10.7 Haushaltsneutrale Umschichtung Investiver Mittel zur Technikförderung der
Freien Szene
2575/2015
- 10.8 Institutionelle Förderung des Kölnischen Kunstvereins eV.
2589/2015
(zurückgezogen)
- 10.9 Haltestelle Lohsestraße; Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den
Einbau von Aufzügen, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-5-7112, Hst. Lohsestr. -
Einbau von Aufzügen
3064/2014
- 10.10 Planung einer Lärmschutzwand am Baugebiet Josef-Kallscheuer-Straße in
Köln-Sürth - außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1202 - Brücken,
Tunnel- Stadtbahn ÖPNV im Haushaltsjahr 2015
0254/2015
- 10.11 Gestaltung der "Historischen Mitte Köln" mit Römisch Germanischem Museum (RGM), Kölnischem Stadtmuseum (KSM) und Kurienhaus
hier: Durchführung eines Realisierungswettbewerbs und Beschluss zur Sanierung des Römisch Germanischen Museums
1301/2015
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1445/2015
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/1717/2015
- 10.12 Baubeschluss für den Einbau von Aufzügen in die Haltestelle Vingst mit
gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-8-7114, Hst. Vingst -
Einbau von Aufzügen
1788/2015
- 10.13 Dauerhafte Fortführung der Koordinationsstelle für ein MRE-Netzwerk (Netzwerk zur Prävention und Bekämpfung multiresistenter Erreger in sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung) für die Stadt Köln
2258/2015

- 10.14 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus und 4 Sportübungseinheiten für die Bedarfe der Berufskollegs 10, 17, 18 und 19 am Standort Eitorfer Str. 16-22, 50679 Köln (Deutz)
2474/2015
- 10.15 Errichtung eines Erweiterungsbaues für Ganztags sowie Neubau einer Einfachturnhalle des Rheingymnasiums, Düsseldorfer Straße 13, 51063 Köln, -
Baubeschluss-
2504/2015
- 10.16 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2016
2793/2015
- 10.17 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum 31.12.2011
2897/2015
- 10.18 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum 31.12.2012
2900/2015
- 10.19 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)
Wirtschaftsplan 2016
2918/2015
- 10.20 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Einrichtung eines Konsultationskreises zur Begleitung der Umsetzung des EHZK
1986/2015
- 10.21 Bedarfsgerechter Ausbau der Integrationskurse für Asylbewerber und Flüchtlinge durch die VHS Köln
2830/2015
- 10.22 Fortführung des Hausmeister- und Sicherheitsdienstes in den Einrichtungen für obdachlose Personen und den Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln
2994/2015
- 10.23 Erhalt des denkmalgeschützten Ratsschiffes "MS Stadt Köln" und Überlassung an den Förderverein "Verein der Freunde und Förderer des historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln" e.V.
3214/2015
- 10.24 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2014 der Beihilfekasse
2711/2015

- 10.25 Aufwandsermächtigung für vorbereitende Arbeiten zur geplanten Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel-Starkes Köln" in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014-2020
2901/2015
- 10.26 Sanierung des Offenbachplatzes und Umgestaltung der umliegenden Straßen, hier: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 -Straßen, Wege, Plätze- bei der Umgestaltung der Straßen um das Opernhaus, Finanzstelle 6601-1201-1-1042
2953/2015
- 10.27 AchtBrücken GmbH
hier: Betriebskostenzuschuss für das Geschäftsjahr 2018
3123/2015
(zurückgezogen)
- 10.28 Weiterführung und Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen in Köln gemäß "Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)" - Art. 1 Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) sowie die weitere Ausgestaltung und Mittelverwaltung der Bundesinitiative
2750/2015
- 10.29 Verlegung des Bühnenstandortes der Veranstaltung Kölner Lichter mit entgeltlicher Nutzung des Rheinboulevards
3028/2015
(zurückgezogen)
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7241/02
Arbeitstitel: Stollwerckstraße in Köln-Porz-Westhoven
1022/2015
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63451/02
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld
1625/2015
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld
2571/2015

- 12.4 Beschluss über die Aufstellung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7045/02
Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
2999/2015
- 12.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69450/08-000-02
Arbeitstitel: Erna-Scheffler-Straße in Köln-Kalk
2962/2015
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Im Langen Bruch/Bruchfeld von Im Langen Bruch 19 bis Bruchfeld 22 in Köln-Brück
2209/2015
- 16.2 Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
2324/2015
- 16.3 247. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2425/2015
- 17 Wahlen
- 17.1 Mitteilung über die Umbesetzung der Pflichtmitglieder der Bundesagentur für Arbeit im Jugendhilfeausschuss
2539/2015
- 17.2 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
2632/2015
- 17.3 Neuwahl eines stellvertretend beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
2759/2015

- 17.4 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
3000/2015
- 17.5 Antrag der Gruppe Deine Freunde
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
AN/1507/2015
- 17.6 Änderung der Benennung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohnern für
diverse Ausschüsse auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender
2776/2015
- 17.7 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Verbandsausschuss Zweckver-
band "Naturpark Rheinland"
3129/2015
- 17.8 Antrag der Gruppe Piraten
hier: Wechsel in den Jugendhilfeausschuss
AN/1671/2015
(zurückgezogen)
- 17.9 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Benennung eines sachkundigen Einwohnern für den Sportausschuss
AN/1691/2015
- 17.10 Antrag der AfD-Fraktion
hier: Umbesetzung in den Ausschüssen
AN/1692/2015
- 17.11 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Verkehrsaus-
schuss
AN/1712/2015
- 17.12 Zweckverband Sparkasse KölnBonn, hier: Wahl eines Mitglieds
3133/2015
- 17.13 Weisung an die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkas-
se KölnBonn durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter für Abstim-
mungen in der Verbandsversammlung
3139/2015
- 17.14 Antrag der Fraktion Die Linke.
hier: Benennung eines Mitglieds mit beratender Stimme für den Ausschuss
Umwelt und Grün
AN/1722/2015

- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Verlängertes Interim der Bühnen Köln, überarbeitete Version
2756/2015
- 18.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2015
2960/2015
- 18.3 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbewesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung und 0209 – Ausländerangelegenheiten
3088/2015
- 19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften
- 20.1 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig
2615/2015
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 23 Grundstücksangelegenheiten
- 23.1 langjährige Verlängerung eines Mietvertrages
2641/2015
- 23.2 Grundstücksverkauf Friedensstraße in Köln-Porz-Elsdorf
2365/2015
- 23.3 Langjährige Verlängerung eines Mietvertrages
2931/2015
- 23.4 Grundstück Scarletallee
2997/2015

- 23.5 Haus Balchem, Severinstraße 15 - Erbbaurechtsvertrag und Mietvertrag
Stadtteilbibliothek – Konfliktlösung mit den Erbbauberechtigten
2869/2015
- 23.6 Verkauf von 2 städtischen Kita-Grundstücken in den Stadtteilen Köln-Niehl
und Köln-Vingst an Privatinvestoren nach durchgeführtem Investorenwettbewerb
3121/2015
- 23.7 Stadtbahnstation "Friesenplatz", Zwischenebene, langfristige Vermietung an
die Sparkasse KölnBonn
2904/2015
- 23.8 Abschluss eines langjährigen Mietvertrages
2656/2015
- 23.9 Ankauf Grundstück Bergisch Gladbacher Straße 1109 in Köln-Dellbrück
3136/2015
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.1 Köln-Präsentation auf der Immobilienmesse Expo Real 2016 und Einleitung
des Vergabeverfahrens
2245/2015
- 24.2 Auszahlung von Urlaubsabgeltungen für arbeitnehmerähnliche Lehrende bei
der Volkshochschule Köln
2798/2015
- 24.3 Bedarfsfeststellung zur Beschaffung von 17 Kassenautomaten für die Kölner
Bürgerämter
0016/2015
- 24.4 Anmietung Kindertageseinrichtung Neubau Europaring 59
2430/2015
- 24.5 Weiterführung und Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen in Köln gemäß "Ge-
setz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)" - Art. 1 Bun-
deskinderschutzgesetz (BKisSchG) sowie die weitere Ausgestaltung und Mit-
telverwaltung der Bundesinitiative
(hier zurückgezogen – Angelegenheit wird als TOP 10.28 behandelt)
- 24.6 Vergabe zur Sanierung des denkmalgeschützten Ratsschiffes "MS Stadt
Köln"
3217/2015

- 24.7 Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB)
3119/2015
- 24.8 Kombinierte Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen für den Knotenpunkt Riehler Straße/Amsterdamer Straße/Elsa-Brandström-Straße (Neustadt-Nord)
2111/2015
- 24.9 RheinEnergie AG
3375/2015
- 25 Wahlen
- 25.1 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
2934/2015
- 25.2 Abberufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes
2936/2015
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 26.1 Härtung der stillen Einlagen des Zweckverbandes bei der Sparkasse Köln-Bonn
2847/2015
- 26.2 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
3059/2015

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig hier: Schenkung von Werken des Künstlers Danh Võ 2594/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von zwei Werken des Künstlers Danh Võ mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.2 Annahme einer Spende an die Stadt Köln, Museum Ludwig hier: Spende in Höhe von 30.000,00€ zur Verwendung für den "Langen Donnerstag" in 2016 im Museum Ludwig. 2763/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt die Spende in Höhe von 30.000,00 Euro zur Verwendung für den „Langen Donnerstag“ von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West an das Museum Ludwig mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.3 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig
hier: Schenkung von Zeichnungen des Künstlers Jack Smith von Cosi-
ma von Bonin und Michael Krebber
2707/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von zwei Zeichnungen des Künstlers Jack Smith von Cosima von Bonin und Michael Krebber mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1.1 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Resolution zu einer Transparenzregelung"
AN/1662/2015**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Ziffer 1:

1. Der Rat der Stadt Köln bittet die Landesregierung, ein Gesetz auf den Weg zu bringen, das den Bürgerinnen und Bürgern den freien Zugang zu allen wichtigen Informationen aus Ämtern und Behörden ermöglicht. Helfen soll dabei ein zentrales Informationsregister. Grundlage dafür wäre ein neues Transparenzgesetz.

Als Basis für ein solches Transparenzgesetz kann der Gesetzesentwurf (<http://www.nrw-blickt-durch.de/der-gesetzesentwurf/>) des Bündnisses „NRW blickt durch“ – bestehend aus dem Bund der Steuerzahler NRW e.V., Mehr Demokratie e.V., NABU Nordrhein-Westfalen und Transparency International Deutschland e.V. - herangezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke., der AfD-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln und Stimmenthaltung von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Ziffer 2:

Der Rat beschließt, Ziffer 2 des Antrages, der da lautet:

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die „Satzungsempfehlung für Transparenz und Informationsfreiheit in den Kommunen von Nordrhein-Westfalen“ des Bündnisses „NRW blickt durch“ in Köln übernommen werden kann.
http://www.nrw-blickt-durch.de/fa/pdf/transparenz_satzung_nrw.pdf

zur weiteren Beratung in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

III. Gesamtabstimmung:

Der Rat beschließt, Ziffer 2 des Antrages, der da lautet:

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die „Satzungsempfehlung für Transparenz und Informationsfreiheit in den Kommunen von Nordrhein-Westfalen“ des Bündnisses „NRW blickt durch“ in Köln übernommen werden kann.
http://www.nrw-blickt-durch.de/fa/pdf/transparenz_satzung_nrw.pdf

zur weiteren Beratung in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkungen:

Der Verweisungsantrag wurde von Ratsmitglied Krupp gestellt.

Ratsmitglied Frau Wolter verlässt im Anschluss an die Beratung dieses Punktes die Sitzung endgültig.

3.1.2 Antrag der Gruppe pro Köln betreffend "Zentrale Asylunterkunft in Leichtbauweise auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage in Ehrenfeld"
AN/1602/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, eine zentrale Asylunterkunft mit winterfesten Hallen in Leichtbauweise auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage an der Inneren Kanalstraße einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln – **abgelehnt**.

3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Soziale und ökologische Kriterien bei städtischen Finanzanlagen"
AN/1655/2015

Beschluss:

Gemäß Antrag der Ratsmitglieder Kron und Petelkau beschließt der Rat, den Antrag der da lautet:

1. Die „Richtlinie für Geld- und Kapitalanlagen“ wird unter Punkt 1.2 „Anlagegrundsätze“ durch nachfolgenden Absatz ergänzt:

„Die Stadt Köln ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Ihre Anlagepolitik orientiert sich an

- *sozialen und ethischen Grundsätzen*
- *Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit“*

2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat ein Konzept zur Umsetzung dieser Ziele vorzulegen.
3. Dem Finanzausschuss ist über die Berücksichtigung der o.g. Zielsetzung jährlich zu berichten.

zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.1.4 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg"
AN/1711/2015

Diese Angelegenheit wurde wegen der fehlenden Dringlichkeit nicht auf die Tagesordnung genommen (siehe Ziffer III – Seite 5 - vor Eintritt).

3.1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Kreuzblume vor dem Domportal erhalten!"
AN/1716/2015

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1725/2015

Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Anlässlich des Beschlusses der Bezirksvertretung 1 vom 05.11.2015 in eigener Zuständigkeit die Verwaltung zu beauftragen, die Kreuzblume auf dem Kardinal-Höffner-Platz vor dem Domportal bis zum 31.12.2015 abzubauen und an einem neuen Standort am Kennedyufer aufzustellen, bittet der Rat die Oberbürgermeisterin, mit der Bezirksvertretung 1, vertreten durch Bezirksbürgermeister Andreas Hupke, in einen Dialog zu treten, mit dem Ziel eine Lösung für den nun bestehenden Konflikt um den Standort der Kreuzblume zu finden.

Das Ergebnis ist dem Rat mitzuteilen. Bis dahin wird die Verwaltung beauftragt, den o.a. Beschluss der Bezirksvertretung einstweilen nicht zu vollziehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Gruppe Deine Freunde sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz zum „neuen Standort und Abbau der Kreuzblume“"

Diese Angelegenheit wurde hier zurückgezogen, da die ursprünglich als Dringlichkeitsantrag vorgelegte Sache als Änderungsantrag zu TOP 3.1.5 behandelt wird (siehe hierzu auch Ziffer III – Seiten 5 und 6 – vor Eintritt in die Tagesordnung).

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Finanzielle Förderung des Kölner Karnevals auf dem Prüfstand" AN/0475/2015

**Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3480/2015**

Hierzu liegt eine Information der Verwaltung vor, darin wird auf die Beantwortung einer nahezu deckungsgleichen Anfrage, die dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen in seiner nächsten Sitzung am 07.12.2015 vorgelegt werden soll, verwiesen.

Die zusammengefasste Beantwortung beider Anfragen wird dem Rat in seiner Sitzung am 15.12.2015 vorgelegt.

4.2 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wie kann die Stadt die enorme Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge in Köln besser koordinieren?" AN/1349/2015

**Antwort der Verwaltung vom 02.11.2015
3177/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Sachstands-Abfrage: Wie geht es weiter mit dem Beschluss der BV Innenstadt für eine lizenzierte Abgabestelle von Cannabis-Produkten?" AN/1350/2015

**Antwort der Verwaltung vom 10.09.2015
2682/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Ratsmitglied Hegenbarth erinnert noch an die Beantwortung der Frage 4, hierzu habe die Verwaltung in ihrer Mitteilung auf eine Information der Polizei verwiesen, die zurzeit jedoch noch nicht verfügbar sei.

**4.4 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber in Godorf"
AN/1305/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 07.10.2015
2833/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.5 Anfrage der Gruppe AfD betreffend "Hotelunterbringung von Asylsuchenden"
AN/1523/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3433/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.6 Anfrage der Gruppe AfD betreffend "Plakataktion „Where Are We Going“
AN/1525/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 29.10.2015
3184/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Energiemanagement und Energie-Einsparkonzepte"
AN/1698/2015**

Die Beantwortung wird für die folgende Sitzung des Rates angekündigt.

**4.8 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wann gibt es den ersten Podcast der Kölner Ratssitzung?"
AN/1700/2015**

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird bis zur anschließenden Sitzung zurückgestellt.

**4.9 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flüchtlingsunterbringung in Köln"
AN/1702/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3502/2015**

Hierzu liegt eine erste Sachstandsmitteilung vor. Die vollständige Beantwortung erfolgt in der folgenden Ratssitzung.

**4.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Köln"
AN/1703/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 12.11.2015
3502/2015**

Hierzu liegt eine erste Sachstandsmitteilung vor. Die vollständige Beantwortung erfolgt in der folgenden Ratssitzung.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung 'Umfeld Archäologische Zone am Rathaus' 2674/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 142 Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch (BauGB) die Gültigkeit der Sanierungssatzung 'Umfeld Archäologische Zone am Rathaus' vom 25.05.2007 (bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Köln am 13.06.2007) bis zum 31.12.2020 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zugestimmt.

6.1.2 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln vom 19.12.2003 2364/2015

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

6.1.3 Neufassung der Satzung der Beihilfekasse 2540/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt die Neufassung der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in der diesem Beschluss beigefügten paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.4 13. Satzung zur Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
2927/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 13. Satzung zur Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.5 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln. Hier: Änderung des § 23 der Hauptsatzung der Stadt Köln.
2317/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 10.02.2009 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

**6.2.1 Neufassung der Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Köln
1414/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

**6.2.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben - Abwassergebührensatzung
2917/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- nimmt die Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2016 (Anlage 2) zur Kenntnis.
- stimmt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben – Abwassergebührensatzung – in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severins- viertel, Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden, Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim 2011/2015

Beschlüsse:

I. Mündlicher Änderungsantrag von Ratsmitglied Zimmermann:

Ratsmitglied Zimmermann beantragt, bei den Januar-Terminen die Veranstaltung vom 10.01.2016 „Luftfahrtfest in Köln-Ossendorf“ aus dem Terminkalender zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten und gegen die Stimmen der Gruppe Deine Freunde **abgelehnt**.

II. Geänderter Beschluss über die Vorlage:

Der Rat schließt sich dem Votum des Wirtschaftsausschusses an, stellt die Beratung grundsätzlich zurück und beschließt jedoch gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW

in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) zur Planungssicherheit die am 10.01.2016 vorgesehenen Sonntagsöffnungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und gegen die Stimmen der Gruppe Deine Freunde **zugestimmt**.

Anmerkung:

Ratsmitglied Klausung nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

**6.3.2 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2015 vom 25.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen
2908/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2015 vom 25.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Klausung nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2015 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2015
3045/2015**

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 08.08.2015 bis 12.10.2015 für das Haushaltsjahr 2015 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2015 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Die folgenden Mehraufwendungen wirken sich, sofern sie zahlungswirksam sind, in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **1.433.614,58 EUR** in **Teilplan 0207** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Deckung: Mehrertrag i. H. v. 874.095,05 EUR in **Teilplan 0207** in Zeile 4 (öffentlich – rechtliche Leistungs-entgelte) sowie Wenigeraufwendungen i. H. v. 559.519,53 EUR in **Teilplan 1601** in Zeile 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

2. **3.250,00 EUR** in **Teilplan 1501** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Deckung: Wenigeraufwendungen i. H. v. 3.250,00 EUR in **Teilplan 0902** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

3. **20.000,00 EUR** in **Teilplan 0104** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) sowie **25.000,00 EUR** in **Teilplan 1501** in Zeile 15 (Transferaufwendungen) sowie **13.000,00 EUR** in **Teilplan 0301** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Deckung: Wenigeraufwendungen i. H. v. 58.000,00 EUR in **Teilplan 0101** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

4. **14.985,00 EUR** in **Teilplan 0416** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Deckung: Wenigeraufwendungen i. H. v. 14.985,00 EUR in **Teilplan 0101** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

5. **158.405,00 EUR** in **Teilplan 0415** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Deckung: Wenigeraufwendungen i. H. v. 158.405,00 EUR in **Teilplan 0104** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2015 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. **4.300,00 EUR** in **Teilplan 0602** in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0602-0-0002

Deckung: Wenigerauszahlungen i. H. v. 4.300,00 EUR in **Teilplan 0207** in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

2. **10.000,00 EUR** in **Teilplan 0604** in Zeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen);
Finanzstelle 5100-0604-0-2002

Deckung: Wenigerauszahlungen i. H. v. 10.000,00 EUR in Teilplan 1301 in Zeile 13
(Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen)

3. **95.000,00 EUR** in **Teilplan 1201** in Zeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen);
Finanzstelle 5100-0604-0-2002

Deckung: Wenigerauszahlungen i. H. v. 95.000,00 EUR in Teilplan 1301 in Zeile 13
(Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Dringend notwendiger Umbau des Staatenhauses Auenweg 17, 50679 Köln-Deutz zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln für die Zeit von April bis 30.06.2015 1870/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt den im Rahmen der Gefahrenabwehr erfolgten Umbau des Staatenhauses auf dem Grundstück Auenweg 17, 50679 Köln-Deutz zur Unterbringung von Flüchtlingen bis zum 30.06.2015.

Zur Finanzierung der konsumtiven Maßnahmen beschließt der Rat eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

• 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von	1.860.324,20 €
• 14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.149,42 €
• 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von	<u>46.950,52 €</u>
insgesamt	1.908.424,14 €

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2015 durch Wenigeraufwendungen im TP 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, TPZ 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

Der Rat genehmigt gleichzeitig die Beschaffung des erforderlichen Inventars.

Der investive Mehrbedarf im Hj. 2015 hierfür i. H. v. 53.817,75 € wurde im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 5620-

1004-0-5125 im Rahmen einer Sollverlagerung aus gleichem Teilfinanzplan, Teilplanzeile 08, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-5-5122 Sanierung Auf dem Ginsterberg 6-34 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR: Umsetzung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen am Flehbach, Kurtenwaldbach und an der Strunde 1468/2015

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1720/2015**

Beschlüsse:

I. Beschluss über den Verweisungsantrag von Ratsmitglied Houben:

Der Rat möge beschließen, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Ausschuss Umwelt und Grün zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe pro Köln, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat stimmt der Umsetzung der Maßnahmen am Flehbach und am Kurtenwaldbach gemäß der o.a. Verwaltungsvorlage zu.

Die Maßnahmen an der Strunde STR 1b und STR 19 werden an den Verwaltungsrat der StEB AöR zur weiteren Beratung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion, der Gruppe pro Köln, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie bei Enthaltung von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

III. Beschluss über die so geänderte Verwaltungsvorlage:

In Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes stimmt der Rat der Stadt Köln vorbehaltlich der wasserrechtlichen Genehmigung und der gesicherten Finanzierung der Realisierung der nachfolgenden Gewässerentwicklungsmaßnahmen zu:

Maßnahmen am Flehbach

- FLE 14: km 6+490 bis km 6+830 an der Flehbachstraße in Köln-Brück (Anlage 2)
- FLE 25: km 9+400 bis km 9+460 Sandfang im Königsforst in Köln-Brück (Anlage 3)

Maßnahme am Kurtenwaldbach

- KUR 7: km 4+000 bis km 4+1000 Umgehungsgerinne für die Teichanlage im Königsforst, Köln-Porz (Anlage 5)

Die Maßnahme an der Strunde

- STR 1b: km 0+200 bis km 0+370 Neutrassierung der Strunde im Bereich der Wichheimer Mühle, Köln-Holweide (Anlage 6)
- STR 19: km 5+220 bis km 5+250 Entfernung des Sohlabsturzes an der Strunder Mühle, Köln-Dellbrück (Anlage 7)

werden an den Verwaltungsrat der StEB AöR zur weiteren Beratung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen Stimmen der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde sowie bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion, der Gruppe pro Köln sowie bei Enthaltung von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

10.2 Gewährung eines Investitionszuschusses zur Schaffung von adäquaten, barrierefreien Wohnraum/Kleinappartements für wohnungslose Männer 1796/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015, dem Träger Johannesbund gGmbH für die Ersatzbeschaffung von adäquatem Wohnraum für insgesamt 39 wohnungslose Männer in der Liegenschaft An-nostr. 11 einen einmaligen Investitionszuschuss im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 3.698.000 € zu gewähren.

Es stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.698.000 € im Teilfinanzplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, Finanzstelle 5050-0504-0-AZ01 im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Aufnahme von Sondierungsgesprächen zu einem Zentralen Migrationsmuseum in Köln 1977/2015

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 27.04.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Köln die Verwaltung zu beauftragen, eine Unterstützung für die Ansiedlung des geplanten ‚Zentralen Migrationsmuseums in Deutschland‘ des DOMID (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.) im Stadtgebiet Köln zu prüfen. Zu diesem Zweck soll die Verwaltung gebeten werden, entsprechende Gespräche mit Bund und Land aufzunehmen, um eine Finanzierung sicherzustellen.“

Ferner soll die Verwaltung Überlegungen zu einem möglichen Standort anstellen und die anstehenden städtischen Neubauprojekte dahingehend prüfen, ob in diesen ein Migrationsmuseum integriert werden kann, wobei eine möglichst zentrale Lage angestrebt wird.“

Beschluss:

Der Rat begrüßt die vorliegende Initiative des Integrationsrates.

Der Integrationsrat wird gebeten, das Ergebnis der von DomiD beauftragten Machbarkeitsstudie unmittelbar nach Veröffentlichung zu beraten und dem Rat eine Empfehlung auszusprechen.

Mit dieser Empfehlung wird sich der Rat dann unmittelbar befassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 4. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude
2142/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die weitere Fortführung des Projektes „Win-Win – für Köln“, ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik, im Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Arbeitsmarktförderung.

Er beauftragt die Verwaltung, die zur Umsetzung der Aufgabe erforderlichen und bisher bis zum 31.12.2015 befristet eingerichteten Stellen

- 1 Stelle StOI BGr. A10 BBO bzw. VA VGr. IVb, Fg. 1a BAT (EG 9 TVöD)
- 1 Stelle VA VGr. VIII/VII Fg 1b/1c (EG 3 TVöD),

bis zum 31.12.2017 zu verlängern.

Die Personal- und Sachaufwendungen für die beiden Stellen sind im Haushaltsplan 2015 sowie in der Mittelfristplanung 2016-2018 im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Teilplanzeile 11 bzw. 13 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und der FDP-Fraktion zugestimmt.

**10.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014
2542/2015**

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss 2014 der eigenbetriebsähnlichen Veranstaltungszentrum Köln mit einer Bilanzsumme von 338.127.963,98 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 5.016.046,91 Euro fest.

2. Der Rat erklärt sich damit einverstanden, dass der Jahresfehlbetrag 2014 von 5.016.046,91 Euro auf das Geschäftsjahr 2015 vorgetragen wird.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Auflösung der Kapitalrücklage
2558/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich gemäß § 10 Absatz 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit der Abdeckung des aus dem Geschäftsjahr 2009 stammenden Verlustes von 4.501.689,59 Euro durch eine entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe Deine Freunde zugestimmt.

**10.7 Haushaltsneutrale Umschichtung Investiver Mittel zur Technikförderung
der Freien Szene
2575/2015**

Beschlüsse:

**I. Beschluss über den mündlichen Änderungsantrag von Ratsmitglied von
Bülow:**

In der Beschlussvorlage wird **Abschnitt 1 und 2** wie folgt geändert:

Der Rat beschließt - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Bezirksregierung Köln - die **einmalige** Änderung der Aufteilung der Mittel in Höhe von 35.000 € für den Ankauf von Technik zur Ausleihe (Technikpool und Filmgeräteverleih).

Für den Ankauf von Technik zur Ausleihe werden 15.000 € bereitgestellt. Für Zu-

zuschüsse zum Erwerb von Technikausstattung und dauerhaften Nutzung durch einen Zuschussempfänger werden **einmalig** 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten zugestimmt.

II. Beschluss über die so geänderte Vorlage:

Der Rat beschließt - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Bezirksregierung Köln - die **einmalige** Änderung der Aufteilung der Mittel in Höhe von 35.000 € für den Ankauf von Technik zur Ausleihe (Technikpool und Filmgeräteverleih).

Für den Ankauf von Technik zur Ausleihe werden 15.000 € bereitgestellt. Für Zuschüsse zum Erwerb von Technikausstattung und dauerhaften Nutzung durch einen Zuschussempfänger werden **einmalig** 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Die finanzneutrale Umschichtung erfolgt im Finanzplan innerhalb des Teilplans 0416, Kulturförderung, zulasten der bereitgestellten Mitteln bei der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zugunsten der Teilplanzeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8 Institutionelle Förderung des Kölnischen Kunstvereins eV.
2589/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

**10.9 Haltestelle Lohsestraße; Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Einbau von Aufzügen, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-5-7112, Hst. Lohsestr. - Einbau von Aufzügen
3064/2014**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Stadt Köln - den Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Lohsestraße zu planen, die Finanzierung sicherzustellen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung zunächst bis zur Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung (Leistungsphase 3 HOAI) vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV in Höhe von 300.000,00 EUR bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7112, Hst. Lohsestr. - Einbau von Aufzügen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.10 Planung einer Lärmschutzwand am Baugebiet Josef-Kallscheuer-Straße in Köln-Sürth - außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel- Stadtbahn ÖPNV im Haushaltsjahr 2015 0254/2015

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Planung für den Neubau der Lärmschutzwand an der Josef-Kallscheuer-Straße in Köln-Sürth fest und beauftragt die Verwaltung die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung inklusive Leistungsphase 6 vorzubereiten.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungen eine außerplanmäßige Bereitstellung und gleichzeitige Freigabe von Zahlungsmitteln in Höhe von 115.000,00 EURO im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV –, in der Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen –, bei der zu bildenden Finanzstelle 6901-1202-2-0220, Lärmschutzwand Kallscheuer-Straße, Haushaltsjahr 2015. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0320 Grunderneuerung Rampe Deutzer Brücke“ Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Wiener verlässt die Sitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

**10.11 Gestaltung der "Historischen Mitte Köln" mit Römisch Germanischem Museum (RGM), Kölnischem Stadtmuseum (KSM) und Kurienhaus hier: Durchführung eines Realisierungswettbewerbs und Beschluss zur Sanierung des Römisch Germanischen Museums
1301/2015**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1445/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/1717/2015**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

Beim weiteren Vorgehen zur „Neuen Historische Mitte“ und der Planung der Sanierung des RGM-Museumsgebäudes sind folgende Zielsetzungen und Maßgaben aufzunehmen:

- a. Es sind die möglichen Synergien für die drei Nutzungen (KSM, RGM, Neues Kurienhaus) zu ermitteln und als Aufgabe im Rahmen des auszulobenden Realisierungswettbewerbs zu berücksichtigen. Dies betrifft insbesondere Besucherzugänge, Sonderausstellungsflächen, Vortragssäle, Bibliothek, Lesesaal, Museumsshop, Cafe/Bistro, Werkstätten, Verwaltungsbereiche, Gebäudetechnik sowie die technische Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Die Nutzung von Synergien beinhaltet auch die zukünftige konzeptionelle – auch epochenübergreifende - Aufstellung von KSM und RGM und die Verknüpfung zu „Archäologischen Zone“ sowie zur „Via Culturalis“.
- b. Das Kosten-/Nutzenverhältnis für den Weiterbetrieb des KSM ist angesichts des erheblichen Aufwands zur Aufrechterhaltung der Gebäudetechnik näher zu bewerten. Analog zur in der o.a. Beschlussvorlage dargestellten Interimsplanung für das RGM ist auch eine Interimsplanung für das KSM bis zur Fertigstellung des Neubaus zu erstellen. Diese Interimsplanung soll die Mindestbedingungen für die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs im Zeughaus darstellen. Die Interimsplanungen für KSM und RGM sind bis zum Zeitpunkt des Baubeschlusses den zuständigen Ratsgremien vorzulegen.
- c. Hinsichtlich der zukünftigen Nutzung des historischen Zeughauses wird die Verwaltung beauftragt, die Varianten rentierlicher Folgenutzungen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu ermitteln und zu bewerten. Als rentierliche Nutzung wird auch eine solche Nutzung betrachtet, die keine zusätzliche Haushaltsbelastung verursacht. Es sind auch die Bedarfe des in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Regierungspräsidiums zu prüfen. Zudem sollen Möglichkeiten geprüft werden, etwaige Nutzungsinteressen der Universität zu Köln einzubeziehen sowie anderweitige Interessenten auf dem Immobilienmarkt zu ermitteln. Diese Projektentwick-

lung für das Zeughaus ist nun ebenfalls zu betreiben. Die Ergebnisse sind zur weiteren Entscheidung dem Rat vorzulegen.

- d. Bereits bei der Durchführung des Realisierungswettbewerbs ist eine frühzeitige Bürgerbeteiligung für das Projekt sicherzustellen.
- e. Bis zu einem separaten Beschluss zur Durchführung des Neubauprojekts ist plausibel darzulegen, wie Kostensicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten sind, auch unter dem Gesichtspunkt der Leistungsfähigkeit der Gebäudewirtschaft.
- f. Die Stelleneinrichtungen gem. Ziff. 5 des Beschlussvorschlags der Verwaltung werden im Rahmen des jeweiligen Stellenplanverfahrens freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke., der AfD-Fraktion, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

II. Beschluss über die so geänderte Vorlage:

1. Der Rat genehmigt die durch die Verwaltung mit der Hohen Domkirche ausgehandelte Grundlagenvereinbarung zur Neubebauung des Bereichs zwischen Roncalliplatz, Am Hof sowie dem Kurt-Hackenbergs-Platz im Rahmen des Kooperationsprojektes „Historische Mitte Köln“ und beauftragt die Verwaltung mit deren Unterzeichnung und Umsetzung. Die Kosten für den europaweiten architektonischen Realisierungswettbewerb betragen ca. 800.000 €, für die anschließende Entwurfsplanung ca. 750.000 €.
2. Unabhängig von der Durchführung des Wettbewerbs beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Weiterführung der Planung der Generalsanierung des Museumsgebäudes des RGM analog des Beschlusses 1506/2011. Die öffentlichen Flächen um das Museumsgebäude des RGM und den Bereich an der Treppe im Süden des Roncalliplatzes sind ergänzend mit zu beplanen. Der Museumsdurchgang wird innerhalb der Sanierungsmaßnahme entsprechend des städtebaulichen Wettbewerbs geschlossen.

Die Kosten der Maßnahme werden auf 35 bis 42 Mio. € geschätzt. Hinzu kommen Kosten i. H. v. ca. 3,9 bis 4,3 Mio. € für die Flächen um das Museum. Die Entwurfsplanung mit geprüfter Kostenberechnung ist dem Rat zur Beschlussfassung über die Realisierung (Baubeschluss) vorzulegen.

3. Für die Realisierung des Gesamtprojekts beschließt der Rat, dass zum Stellenplan 2016 die notwendigen zusätzlichen Stellen

1 x VGr. Ib, Fg. 1a BAT bzw. EG 14 TVöD (Besetzung mit technischem Personal),
3 x TA VGr. III/II, Fg. 1/1b + TZ BAT bzw. EG 12 + TZ TVöD (Ingenieur/innen),
1 x VA VGr. IVa/III, Fg. 1b/1b BAT bzw. EG 11 TVöD (Verwaltungspersonal)

bei der Gebäudewirtschaft eingerichtet werden. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2016 sind verwaltungsintern Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Stellen sind schnellstmöglich zu besetzen.

4. Für die Begleitung bei Planung und Realisierung der Generalsanierung RGM und zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung beschließt der Rat, dass zum Stellenplan 2016 die notwendigen zusätzlichen Stellen

2 Stellen Ingenieur/in Bewertung: VGr. IVa/III, Fg. 1/1c + TZ BAT (EG 11 + TZ TVöD)

1 Handwerker/Techniker Bewertung: VGr. Vc/Vb-MD, Fg. 17/16a BAT (EG 8 TVöD)

bei Dez. VII/5 eingerichtet werden. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2016 sind verwaltungsintern Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Stellen sind schnellstmöglich zu besetzen.

5. Darüber hinaus beschließt der Rat, zwei zusätzliche befristete Wissenschaftlerstellen bei den beiden Museen einzurichten:

RGM: 1 Stelle Wiss. Archäologin / Archäologe, Bewertung: VGr. II, Fg. 1a BAT bzw. EG 13 TVöD, Zeitraum: 01/2017-06/2020

KSM: 1 Stelle Wiss. Historiker/in / Kurator/in Bewertung: VGr. II, Fg. 1a BAT bzw. EG 13 TVöD, Zeitraum: 01/2019 bis 06/2022

6. Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Neuberechnung und Vorlage der zukünftig entstehenden Betriebskosten für RGM und KSM zum Baubeschluss.

Beim weiteren Vorgehen zur „Neuen Historische Mitte“ und der Planung der Sanierung des RGM-Museumsgebäudes sind folgende Zielsetzungen und Maßgaben aufzunehmen:

- a. Es sind die möglichen Synergien für die drei Nutzungen (KSM, RGM, Neues Kurienhaus) zu ermitteln und als Aufgabe im Rahmen des auszulobenden Realisierungswettbewerbs zu berücksichtigen. Dies betrifft insbesondere Besucherzugänge, Sonderausstellungsflächen, Vortragssäle, Bibliothek, Lesesaal, Museumsshop, Cafe/Bistro, Werkstätten, Verwaltungsbereiche, Gebäudetechnik sowie die technische Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Die Nutzung von Synergien beinhaltet auch die zukünftige konzeptionelle – auch epochenübergreifende - Aufstellung von KSM und RGM und die Verknüpfung zu „Archäologischen Zone“ sowie zur „Via Culturalis“.

- b. Das Kosten-/Nutzenverhältnis für den Weiterbetrieb des KSM ist angesichts des erheblichen Aufwands zur Aufrechterhaltung der Gebäudetechnik näher zu bewerten. Analog zur in der o.a. Beschlussvorlage dargestellten Interimsplanung für das RGM ist auch eine Interimsplanung für das KSM bis zur Fertigstellung des Neubaus zu erstellen. Diese Interimsplanung soll die Mindestbedingungen für die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs im Zeughaus darstellen. Die Interimsplanungen für KSM und RGM sind bis zum Zeitpunkt des Baubeschlusses den zuständigen Ratsgremien vorzulegen.
- c. Hinsichtlich der zukünftigen Nutzung des historischen Zeughauses wird die Verwaltung beauftragt, die Varianten rentierlicher Folgenutzungen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu ermitteln und zu bewerten. Als rentierliche Nutzung wird auch eine solche Nutzung betrachtet, die keine zusätzliche Haushaltsbelastung verursacht. Es sind auch die Bedarfe des in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Regierungspräsidiums zu prüfen. Zudem sollen Möglichkeiten geprüft werden, etwaige Nutzungsinteressen der Universität zu Köln einzubeziehen sowie anderweitige Interessenten auf dem Immobilienmarkt zu ermitteln. Diese Projektentwicklung für das Zeughaus ist nun ebenfalls zu betreiben. Die Ergebnisse sind zur weiteren Entscheidung dem Rat vorzulegen.
- d. Bereits bei der Durchführung des Realisierungswettbewerbs ist eine frühzeitige Bürgerbeteiligung für das Projekt sicherzustellen.
- e. Bis zu einem separaten Beschluss zur Durchführung des Neubauprojekts ist plausibel darzulegen, wie Kostensicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten sind, auch unter dem Gesichtspunkt der Leistungsfähigkeit der Gebäudewirtschaft.
- f. Die Stelleneinrichtungen gem. Ziff. 5 des Beschlussvorschlags der Verwaltung werden im Rahmen des jeweiligen Stellenplanverfahrens freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion die Linke., der AfD-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde zugestimmt.

Anmerkungen:

- die FDP-Fraktion schließt sich im Verlauf der Beratungen dem gemeinsamen Änderungsantrag an.
- Bürgermeister Bartsch übernimmt im Anschluss an die Behandlung dieses Punktes die Sitzungsleitung.

**10.12 Baubeschluss für den Einbau von Aufzügen in die Haltestelle Vingst mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-8-7114, Hst. Vingst - Einbau von Aufzügen
1788/2015**

Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 09.11.2015:

Der Rat beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushalts-satzung der Stadt Köln, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (KInvFG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschussgebers eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns der Maßnahme - mit dem Einbau von Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst mit städtischen Gesamtkosten **von rd. 5.645.000,00 Euro** (Planungs- und Baukosten).

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 1.100.000,00 Euro bei der Finanzstelle 6903-1202-8-7114, Hst. Vingst - Einbau von Aufzügen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.13 Dauerhafte Fortführung der Koordinationsstelle für ein MRE-Netzwerk (Netzwerk zur Prävention und Bekämpfung multiresistenter Erreger in sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung) für die Stadt Köln
2258/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Übernahme der Kosten von jährlich 105.000 € für die dauerhafte Fortführung der mit Ratsbeschluss vom 14.12.2010 (3267/2010) zunächst für die Dauer von 4 Jahren eingerichteten Koordinationsstelle für ein MRE-Netzwerk (Netzwerk zur Prävention und Bekämpfung multiresistenter Erreger in sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung für die Stadt Köln).

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, den bestehenden Dienstleistungsvertrag mit dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn dauerhaft mit der Option einer jährlichen Kündigung zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.14 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus und 4 Sportübungseinheiten für die Bedarfe der Berufskollegs 10, 17, 18 und 19 am Standort Eitorfer Str. 16-22, 50679 Köln (Deutz)
2474/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines Neu-/Erweiterungsbaus sowie 4 Sportübungseinheiten für die Berufskollegs 10, 17, 18 und 19 am Standort Eitorfer Str. 16 - 22, 50679 Köln (Deutz) nach gesicherter Finanzierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1).

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 2.000.000 €.

Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten werden voraussichtlich 2016 ergebniswirksam und sind im Haushaltsplan 2016 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.15 Errichtung eines Erweiterungsbaues für Ganztags sowie Neubau einer Einfachturnhalle des Rheingymnasiums, Düsseldorfer Straße 13, 51063 Köln, -Baubeschluss-
2504/2015**

Beschluss gemäß Empfehlung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 26.10.2015:

Alternative Energiestandard:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung des Erweiterungsbaus für den Ganztags sowie einer Einfachturnhalle des Rheingymnasiums, Düsseldorfer Str. 13 nach dem Passivhaus-Standard mit Gesamtkosten in Höhe von brutto ca. 6.722.022,- € (Gesamtbaukosten 6.566.022,- € und 156.000,- € Einrich-

tungskosten) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 7 %. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Spartenmiete (inkl. Nebenkosten und Reinigung) in Höhe von voraussichtlich insgesamt rd. 195.783,00 € ist ab 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand, zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.16 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2016 2793/2015

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2016 (Anlage 1) fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2016 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

- 8,80 % für Beihilfen Beamtinnen und Beamte
- 0,13 % für Pflegeversicherung Beamtinnen und Beamte
- 0,05 % für Beihilfen Beschäftigte

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 20.474.443 Euro für Beihilfen an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 Euro in Anspruch zu nehmen, sofern die Stadt Köln keine Akontozahlung zur Beseitigung bestehender Liquiditätsprobleme leistet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.17 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum 31.12.2011 2897/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss der Stadt Köln zum 31.12.2011 wird festgestellt.
- Dem Oberbürgermeister / der Oberbürgermeisterin wird die Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW erteilt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 182.125.182,65 € wird durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.
- Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die beschriebenen Mängel abzubauen.
- Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, über die weitere Entwicklung in Zusammenhang mit seinen Prüfungen im Rechnungsprüfungsausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion sowie der Gruppe pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde vorgezogen und im Anschluss an TOP 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften behandelt.

10.18 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum 31.12.2012 2900/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss der Stadt Köln zum 31.12.2012 wird festgestellt.
- Dem Oberbürgermeister / der Oberbürgermeisterin wird die Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO erteilt.

- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 241.204.667,25 € wird durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.
- Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die beschriebenen Mängel abzubauen.
- Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, über die weitere Entwicklung in Zusammenhang mit seinen Prüfungen im Rechnungsprüfungsausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion sowie der Gruppe pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde vorgezogen und im Anschluss an TOP 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften behandelt.

10.19 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) Wirtschaftsplan 2016 2918/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan 2016 gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehrausgaben im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Ausgaben des städtischen Haushalts gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.20 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Einrichtung eines Konsultationskreises zur Begleitung der Umsetzung des EHZK 1986/2015

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 05.11.2015:

Der Rat beschließt das von der Verwaltung vorgelegte Konzept zur Einrichtung eines Konsultationskreises Einzelhandel in Köln und beauftragt die Verwaltung mit der Implementierung und Geschäftsführung des Konsultationskreises. **Der Konsultationskreis ist um eine Vertreterin/einen Vertreter von 02, Bürgerämter, zu erweitern.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.21 Bedarfsgerechter Ausbau der Integrationskurse für Asylbewerber und Flüchtlinge durch die VHS Köln 2830/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung in Ergänzung des Ratsbeschlusses vom 04.04.2006 mit der Erweiterung der Integrationskurse gemäß dem ständig wachsenden Bedarf. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass der seitens des Bundes beabsichtigten Öffnung der Integrationskurse für Asylbewerber und Flüchtlinge (Gelddeute) kurzfristig Rechnung getragen werden kann.

Zur Gewährleistung der Aufgabenwahrnehmung des seit 2005 kontinuierlich um mehr als das Dreifache gestiegenen Aufwandes und für die weiterhin erforderliche Ausweitung für Asylbewerber und Flüchtlinge beschließt der Rat zum Stellenplan 2016 die Einrichtung von Mehrstellen in folgendem Umfang:

0,5 pädagogischer Mitarbeiter VGr. II, FGr. 1a BAT (EG 13 TVÖD)

1 Stelle VA VGr. III/II, FGr. 1a/1e BAT (EG 12 TVÖD)

1 Stelle VA VGr. V b, FGr.1a BAT (EG 9 TVÖD)

0,5 Stelle VA VGr. VI b, FGr. 1a BAT (EG 6 TVÖD)

1 Sozialarbeiter/ -pädagogin S 12 TVÖD

Da die Stellenbesetzung vor Inkrafttreten des Stellenplans 2016 vorgesehen ist, wird unterjährig eine verwaltungsinterne Verrechnung im Stellenplan bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umgehende Besetzung der Stellen zu ermöglichen.

Durch die Öffnung der Integrationskurse werden ab dem Jahr 2016 Aufwendungen in Höhe von rd. 492.500,- € im Teilergebnisplan 0414 – Volkshochschule entstehen. Demgegenüber stehen die teilnehmergebundenen Entgelte vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge i.H.v. 341.240,- €. Es entsteht zunächst ein Mehrbedarf i.H.v. 88.260,- €, der sich jedoch aufgrund der zu erwartenden weiteren Erhöhung des Erstattungsbetrages pro Teilnehmer-Unterrichtsstunde von 0,66 € durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) um insgesamt 71.280,-€ reduzieren wird.

Die entsprechenden Aufwendungen und Erträge werden im Haushaltsplan 2016 ff. veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.22 Fortführung des Hausmeister- und Sicherheitsdienstes in den Einrichtungen für obdachlose Personen und den Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln 2994/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. die Ausschreibung der Hausmeister- und Sicherheitsdienstleistungen für die Einrichtungen zur Unterbringung von obdachlosen Personen und Übergangwohnheimen für Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln für den Zeitraum vom 01.08.2016 bis zum 31.07.2021 und beauftragt die Verwaltung, das hierfür erforderliche Vergabeverfahren durchzuführen.
2. die Verwaltung zu ermächtigen, das notwendige Vergabeverfahren einzuleiten. Auf die Erteilung eines Vergabevorbehalts wird verzichtet.
3. die Folgekosten im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 ff. zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.23 Erhalt des denkmalgeschützten Ratsschiffes "MS Stadt Köln" und Überlassung an den Förderverein "Verein der Freunde und Förderer des historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln" e.V. 3214/2015

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den denkmalgerechten Erhalt der MS Stadt Köln dadurch zu gewährleisten, dass sie die Schwimmfähigkeit sicherstellt und vorbereitende Maßnahmen ergreift, damit das Schiff für gelegentliche Fahrten zur Verfügung steht.

Im Haushaltsplan stehen hierfür aus der Kulturförderabgabe 2015 zusätzliche Mittel für die MS Stadt Köln (Sanierung des hist. Schiffes) in Höhe von 500.000 € zur Verfügung.

Der Rat beschließt, die Freigabe der im Teilergebnisplan 0108 – Zentrale Liegen-

schaftsangelegenheiten – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – zusätzlich veranschlagten, konsumtiven, zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 500.000 €.

Die Stadt ist nach den Regelungen des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalens (Denkmalschutzgesetz – DSchG) verpflichtet, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, die den Erhalt des Denkmals sicherstellen.

Die Voraussetzungen des § 82 GO (Vorläufige Haushaltsführung), wonach die Gemeinde ausschließlich Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten darf, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind, wenn die Haushaltssatzung noch nicht verabschiedet ist, sind damit erfüllt.

2. Der Rat nimmt das vorgeschlagene (museale) Nutzungskonzept des Vereins (Anlage I/Nutzungskonzept) zur Kenntnis und beschließt, das unter Denkmalschutz stehende Schiff „MS Stadt Köln“ dem Förderverein „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln“ (nachfolgend Verein genannt) zur Nutzung zu überlassen. (Anlage II/Satzung).

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Nutzungsvertrag auf der Basis der beigefügten Vereinbarung (Anlage III/Vereinbarung) mit einer Laufzeit von zunächst drei Jahren mit der regelmäßigen Option, den Vertrag um jeweils zwei Jahre zu verlängern, abzuschließen.

Darüber hinaus schließt die Verwaltung mit dem Verein eine Sanierungsvereinbarung ab. Darin wird neben dem Umfang der zu leistenden Arbeiten festgestellt, dass die städtischen Vergaberichtlinien einzuhalten sind, wenn städtische Gelder für VOB-Leistungen in Anspruch genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

10.24 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2014 der Beihilfekasse 2711/2015

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2014 fest und entlastet den Kassenleiter.

Der Jahresüberschuss 2014 wird an die Stadt Köln abgeführt. Die Zahlungsabwicklung erfolgt durch Verrechnung mit künftigen Umlagezahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zugestimmt.

10.25 Aufwandsermächtigung für vorbereitende Arbeiten zur geplanten Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel-Starkes Köln" in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014-2020 2901/2015

Beschluss:

Der Rat ermächtigt die Verwaltung vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (DS.-Nr. 2899) zu tätigen. Hierzu gehören z. B. das Einholen von Angeboten für eine externe förder- und vergabespezifische Beratung sowie vorbereitende Arbeiten wie Planungen von Einzelmaßnahmen und Bürgerbeteiligungen hierzu.

Die Finanzierung dieser vorbereitenden Arbeiten erfolgt im Hj. 2015 aus dem verfügbaren Budget des Teilplans 0902 Stadtentwicklung.

Außerdem beschließt der Rat die Einrichtung eines Aktivierungsfonds über 55.000 € für Aufwendungen zur Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements im Sinne des Integrierten Handlungskonzeptes.

Entsprechende Haushaltsermächtigungen werden im Zuge der Hpl.-Aufstellung 2016 im Teilergebnisplan 0902 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.26 Sanierung des Offenbachplatzes und Umgestaltung der umliegenden Straßen, hier: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 -Straßen, Wege, Plätze- bei der Umgestaltung der Straßen um das Opernhaus, Finanzstelle 6601-1201-1-1042 2953/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Teilmaßnahme „Umgestaltung der Straßen um das Opernhaus (Glockengasse, Krebsgasse und Brüderstraße)“ über insgesamt 751.500 € zur Kenntnis. Der im Rahmen des Teilplans 1201 – Straßen, Wege, Plätze – zu finanzierende Anteil an den Gesamtkosten beträgt nunmehr 2.500.559,63 € statt bisher 1.749.059,63 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.27 AchtBrücken GmbH hier: Betriebskostenzuschuss für das Geschäftsjahr 2018 3123/2015

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

10.28 Weiterführung und Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen in Köln gemäß "Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)" - Art. 1 Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) sowie die weitere Ausgestal- tung und Mittelverwaltung der Bundesinitiative 2750/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt vorbehaltlich der Zuweisung der Bundesmittel durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen die Verwendung der über die Bundesinitiative Frühe Hilfen ab 2016 ff für die Stadt Köln zur Verfügung gestellten jährlichen Zuschussmittel in Höhe von 652.955,-Euro, nach den von der Verwaltung genannten Förderbereichen.

Zur Etablierung und zum Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen, des Einsatzes von Familienhebammen und der KinderWillkommen-Besuche beauftragt der Rat die Verwaltung dazu, die zentrale Steuerung durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie weiterzuführen und die Fördermittel aus der Bundesinitiative im Sinne des Rahmenkonzeptes zu verwalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.29 Verlegung des Bühnenstandortes der Veranstaltung Kölner Lichter mit entgeltlicher Nutzung des Rheinboulevards 3028/2015

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 5).

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7241/02 Arbeitstitel: Stollwerckstraße in Köln-Porz-Westhoven 1022/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan 7241/02 für den Bereich zwischen der Kölner Straße und dem Weg Am Blauen Stein, die Bebauung entlang der Stollwerckstraße einschließlich der Bebauung an der Claudiastraße, Karinweg, Charlottenstraße, Ingeborgstraße, Sophienstraße, Augustastraße, Helenenstraße und Victoriastraße sowie der Straße Am Westhovener Berg umfassend (genaue Abgrenzung siehe Anlage 1) —Arbeitstitel: Stollwerckstraße in Köln-Porz-Westhoven— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63451/02 Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld 1625/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 63451/02 für das Gebiet südlich der Wohnbaugrundstücke Maarweg 60 und Wegbergstraße 2 sowie 1 bis 21 und 42, westlich des Betriebsbahnhofes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, nördlich der Scheidtweilerstraße und östlich des Maarweges in Köln-Braunsfeld —Arbeitstitel:

Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;

- den Bebauungsplan 63451/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe Deine Freunde zugestimmt.

12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld 2571/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt

- über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs und Teilen der HGK-Gleistrassen begrenzt von der Aachener Straße im Süden, im Westen von der westlichen Grenze der Bahnflächen der HGK-Gleistrasse im südlichen sowie den Bahnflächen im nördlichen Verlauf der Westgrenze des Plangebietes, zwischen der Stolberger Straße im Norden und dem Grundstück des Clarenbachwerks sowie der Wohnbebauung der Peter-von-Fliesteden-Straße im Osten — Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
- den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.4 Beschluss über die Aufstellung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7045/02

**Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
2999/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Aufstellungsbeschluss vom 08.07.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 7045/02 –Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk– zu verkleinern auf das Gebiet östlich der Robertstraße, die Kalker Hauptstraße querend, östlich der Kalker Hauptstraße 101 a entlang der rückwärtigen Grundstücke Vietorstraße 2 bis 16, südlich Vietorstraße 38, östlich der Vietorstraße, südlich der Engelsstraße und westlich der Nießenstraße, östlich der Josephskirchstraße entlang der nördlichen und östlichen Flurstücksgrenze 391, weiter an der südlichen und östlichen Schulgrundstücksgrenze, Ostseite der Kapitelstraße und Thumbstraße folgend, Kasernenstraße querend, in Verlängerung östlich des Flurstücks 188, südlich des Flurstücks 252 bis westlich Zechenstraße, dann südlich bis Zechenstraße 14, nördlich entlang des Flurstücks 100 bis Flurstück 333 zur Kalker Hauptstraße 276, weiter nach Westen entlang Wiersbergstraße an der Hausnummer 32, in die Kantstraße, der östlichen, nördlichen Schulgrundstücksgrenze bis Hollweghstraße 20 folgend, dann südliche Flurstücksgrenze 168/70 und rückwärtige Grenze Neuerburgstraße 7 bis 15, der nördlichen Sieversstraße folgend, Rolshover Straße querend, südlich Rolshover Straße 16 entlang Flurstück 203, den rückwärtigen Grundstücken Johann-Mayer-Straße 12 bis 16 und Robertstraße 15 und 17 bis zur Robertstraße. Die im Bebauungsplan dargestellten Bereiche des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 70454/08 –Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße 145 in Köln-Kalk– und die Teilfläche des Durchführungsplanes 70450/05 werden nicht Bestandteil des Plangeltungsbereiches;
2. den Bebauungsplan 7045/02 für das unter Punkt 1. umschriebene Gebiet — Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

**12.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69450/08-000-02
Arbeitstitel: Erna-Scheffler-Straße in Köln-Kalk
2962/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69450/08-000-02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Erna-Scheffler-Straße im Westen und der Straße des 17. Juni im Osten (Gemarkung Deutz, Flur 33, Flurstücke 812, 995, 998 und 1007) in Köln-Kalk —Arbeitstitel: Erna-Scheffler-Straße in Köln-Kalk— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Im
Langen Bruch/Bruchfeld von Im Langen Bruch 19 bis Bruchfeld 22 in
Köln-Brück
2209/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Im Langen Bruch/Bruchfeld von Im Langen Bruch 19 bis Bruchfeld 22 in Köln-Brück in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.2 Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages 2324/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 3-5 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 14. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages – Erschließungsbeitragsatzung – vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.3 247. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2425/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 247. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Wahlen

17.1 Mitteilung über die Umbesetzung der Pflichtmitglieder der Bundesagentur für Arbeit im Jugendhilfeausschuss 2539/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Bundesagentur für Arbeit

Frau Sabrina Reichler als Hauptmitglied (bisher stellvertretendes Mitglied)

und

Frau Dr. Uta Becher als persönliche Stellvertreterin (bisher Hauptmitglied)

im Rahmen der Pflichtmitgliedschaft nach § 5 I Nr.4 1.AG-KJHG in den Jugendhilfeausschuss entsendet.

17.2 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz 2632/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

Herrn Oliver Hündchen für die Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein,
Frau Verena Demmin für die Renten- und Unfallversicherung,
Frau Ute Palm für die Stadt-AG Behindertenpolitik und
Herrn Udo Bathen für das Jugendamt der Stadt Köln

zu **stellvertretenden Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen.

Die Bestellung von

Herrn Dr. Bernd Vogeler (Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein),
Herrn Meinolf Traut (Renten- und Unfallversicherung) und
Frau Monika Baars (Jugendamt der Stadt Köln)

zu stellvertretenden Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz

wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.3 Neuwahl eines stellvertretend beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
2759/2015**

Beschluss:

Der Rat wählt als persönlichen Vertreter von Herrn David Winands (sachkundiger Einwohner der CDU-Fraktion)

Herrn David Dessauer (CDU-Fraktion)

in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie. Herr André Hess verliert damit seine Position im Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.4 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
3000/2015**

Beschluss:

Der Rat wählt

Frau Sabine Sander-Marx (Ev. FBS Köln)

als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.5 Antrag der Gruppe Deine Freunde
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
AN/1507/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die durch Ratsmitglied Tobias Scholz benannten Gremien zur Kenntnis und wählt ihn in die folgenden Ausschüsse:

1. Herr Tobias Scholz wird in den Verkehrsausschuss gewählt.
2. Herr Tobias Scholz wird in den Ausschuss Soziales und Senioren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.6 Änderung der Benennung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für diverse Ausschüsse auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender 2776/2015

Beschluss:

Aufgrund des Beschlusses der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) wählt der Rat auf Empfehlung der StadtAG LST folgende sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter in die benannten Ausschüsse:

Ausschuss	Sachkundige/r Einwohner/in	Vertreter/in
Stadtentwicklungsausschuss	Sascha Korinek LSVD Köln e.V.	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	Alf Spröde Völklinger Kreis e.V.	

Gleichzeitig hebt der Rat die Entsendung des auf Empfehlung der StadtAG LST mit Ratsbeschluss vom 13.11.2014 (Vorlage 2882/2014) gewählten sachkundigen Einwohners Marco Malavasi (LSVD Köln e.V.) in die genannten Ausschüsse auf.

Die Mitgliedschaft der neu gewählten sachkundigen Einwohner im jeweiligen Fachausschuss endet mit der Wahl eines neuen Ausschussmitglieds auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender bzw. mit Ende der Wahlperiode des Rates.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.7 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Verbandsausschuss Zweckverband "Naturpark Rheinland"
3129/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt Herrn Gerhard Brust zum Stellvertreter von Herrn Karl-Heinz Walter in den Verbandsausschuss des Zweckverbandes „Naturpark Rheinland“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.8 Antrag der Gruppe Piraten
hier: Wechsel in den Jugendhilfeausschuss
AN/1671/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen (siehe Ziffer II – Seite 5 – vor Eintritt in die Tagesordnung).

**17.9 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Benennung eines sachkundigen Einwohners für den Sportausschuss
AN/1691/2015**

Beschluss:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat

Herrn Oliver Seeck, wohnhaft Mechternstr. 57, 50823 Köln

als sachkundigen Einwohner zur Entsendung in den Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.10 Antrag der AfD-Fraktion
hier: Umbesetzung in den Ausschüssen
AN/1692/2015**

Beschluss:

Der Rat benennt auf Vorschlag der AfD-Fraktion folgende Mitglieder in Ausschüssen:

Herr Christer Cremer wird für Herrn Florian Mertens als Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses benannt.

Herr Michael Gautsch wird für Frau Ina Ast als Mitglied des Verkehrsausschusses benannt.

Herr Matthias Büschges wird für Herrn Jörg Stottrop als Mitglied des Liegenschaftsausschusses benannt.

Herr Jochen Haug wird für Herrn Hendrik Rottmann als Mitglied des Hauptausschusses benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.11 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Verkehrsausschuss
AN/1712/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt anstelle von Herrn Henk van Benthem

Herrn **Stefan Götz**

als stimmberechtigtes Mitglied in den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.12 Zweckverband Sparkasse KölnBonn, hier: Wahl eines Mitglieds
3133/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt gemäß § 15 Abs. 2 und 3 GKG NRW i. V. m. § 113 Abs. 2 GO NRW

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

zum Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn.

Die Entsendung der Mitglieder gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei dem/ der Oberbürgermeister/in bzw. der/ dem von ihm/ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.13 Weisung an die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter für Abstimmungen in der Verbandsversammlung 3139/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln weist sämtliche von ihm in die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn entsandten Mitglieder an, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn wie folgt zu votieren. Dabei wird der Ratsbeschluss der Bundesstadt Bonn zur Besetzung von Gremien des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn vom 22.10.2014 berücksichtigt.

1. a) Wahl der Verbandsvorsteherin/ des Verbandsvorstehers

Wahl von

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

zur Verbandsvorsteherin/ zum Verbandsvorsteher.

- b) Wahl des Stellvertreters der Verbandsvorsteherin

Wahl von

Herrn Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan

zum Stellvertreter der Verbandsvorsteherin.

2. a) Wahl der Stellvertreterin des Hauptverwaltungsbeamten nach § 11 Absatz 3 SpkG NRW sowie Feststellung der Hauptverwaltungsbeamtin/ des Hauptverwaltungsbeamten nach § 10 Absatz 4 SpkG NRW

Wahl von

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

zur Stellvertreterin des Hauptverwaltungsbeamten nach nach § 11 Absatz 3 SpkG NRW.

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker nimmt, sofern sie nicht die Funktion der Beanstandungsbeamtin nach § 11 Absatz 3 SpkG NRW im Vertretungsfall ausübt, an den Sitzungen des Verwaltungsrates der Sparkasse KölnBonn mit beratender Stimme nach § 10 Absatz 4 SpkG NRW teil.

- b) Wahl des Hauptverwaltungsbeamten nach § 11 Absatz 3 SpkG NRW

Wahl von

Herrn Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan

zum Hauptverwaltungsbeamten nach § 11 Absatz 3 SpkG NRW.

3. a) Entsendung des Vertreters in der Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes aus den Reihen der Hauptverwaltungsbeamten der Träger gem. § 5 Absatz 2 Buchstabe b) i. V. m. Absatz 3 der Satzung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV)

Entsendung von

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

zur Vertreterin in der Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

- b) Entsendung des Stellvertreters in der Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes aus den Reihen der Hauptverwaltungsbeamten der Träger gem. § 5 Absatz 2 Buchstabe b) i. V. m. Absatz 3 der Satzung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes

Entsendung von

Herrn Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan

zum Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.14 Antrag der Fraktion Die Linke.
hier: Benennung eines Mitglieds mit beratender Stimme für den Ausschuss Umwelt und Grün
AN/1722/2015**

Beschluss:

Der Rat benennt anstelle des verstorbenen Dieter Koberg, für den Rest der aktuellen Wahlperiode Fabian Hübner als Sachkundigen Einwohner mit beratender Stimme im Ausschuss Umwelt und Grün, sowie dessen Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**18.1 Verlängertes Interim der Bühnen Köln, überarbeitete Version
2756/2015**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 17.09.2015:

Der Rat nimmt die Ausführungen zu den seitens der Bühnenverwaltung erneut geprüften Interimsorten „Staatenhaus“ und „MMC-Studios“ zur Kenntnis.

Der Rat beschließt die Nutzung und Herrichtung des Staatenhauses in Köln Deutz als Hauptspielstätte der Oper und beauftragt die Betriebsleitung der Bühnen mit der sukzessiven Einrichtung von drei Spielorten im Gebäude. Die Spielstätte der Kinderoper zieht mit ins Staatenhaus. Der Rat ermächtigt die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln, im Rahmen des vorgelegten Kostenplanes die entsprechenden Verträge abzuschließen. Soweit erforderlich werden die entsprechenden Bedarfsfeststellungsbeschlüsse hiermit gefasst. Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen. Der BB

Group GmbH wird eine pauschale Entschädigung auf Basis des vorgelegten Kostenplanes vorbehaltlich einer weiteren wirtschaftlichen und rechtlichen Prüfung erstattet. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten für den Interimsspielbetrieb des Schauspiels und des Bühnenservice (übergreifende Bühnenbereiche) in den Berechnungen enthalten sind.

Der Rat der Stadt Köln erwartet, dass im verlängerten Interim weiterhin sparsam gewirtschaftet wird. Das bereits etablierte Interimscontrolling wird fortgesetzt.

Des Weiteren beschließt der Rat:

- a. Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zur Finanzierung der Interimskosten für die Spielzeiten 2015/2016 und 2016/2017 wird auf insgesamt 18,1 Mio. Euro limitiert. Auftretende Mehraufwendungen sind im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2015/2016 und 2016/2017 der Bühnen Köln zu kompensieren. Eine weitere Erhöhung des Betriebskostenzuschusses ist ausgeschlossen.
- b. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung nicht mehr am bislang geplanten Spielzeitbeginn 07.11.2015 festhält. Die Bühnen werden zügig einen entsprechenden Spielplan und einen Vorverkaufstermin veröffentlichen.
- c. Die Interimszeit der Oper im Staatenhaus soll so kurz wie möglich gehalten werden, maximal bis zum 31.08.2017. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen zu treffen, dass unmittelbar im Anschluss der Interimnutzung das „Staatenhaus“ für die zukünftige Nutzung als Musicalspielstätte hergerichtet werden kann.
- d. Das Veranstaltungsprogramm für den Tanzbrunnen soll bei der Planung der Interimszeit der Bühnen im Staatenhaus berücksichtigt werden. Die städtische KölnKongress GmbH und die Bühnen der Stadt Köln sollen gemeinsame Lösungen für die vorübergehende Nachbarschaft erarbeiten und die sich hieraus auch ergebenden Chancen nutzen. Die Bühnen der Stadt Köln und KölnKongress GmbH werden gebeten, mögliche Konflikte im Vorfeld zu lösen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

18.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2015 2960/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 26.10.2015:

Der Hauptausschuss beschließt überplanmäßige Aufwendungen gem. § 83 GO NW in Höhe von insgesamt 6.373.000 € im Teilplan 0106 – Zentrale Dienstleistungen in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 5.583.000 € und in der Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen mit 790.000 € im Haushaltsjahr 2015.

Die vorläufige Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanz-wirtschaft in der Teilplanzeile 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt eine Prüfung, ob die endgültige Deckung aus Haushaltsmitteln des Dezernates I erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18.3 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbewesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung und 0209 – Ausländerangelegenheiten 3088/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 26.10.2015:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 60 Absatz 1, Satz 1 i.V.m. § 83 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen für die folgenden Teilergebnispläne:

1. Im Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 470.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 30.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 erfolgt in Höhe von 470.000 EUR durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0205, Teilplanzeile 16. Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 16 in Höhe von 30.000 EUR durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0205, Teilplanzeile 16.

2. Im Teilergebnisplan 0202 – Gewerbewesen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 40.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 2.500 EUR. Die zahlungswirksamen Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 (10.000 EUR) sowie die der Teilplanzeile 16 (2.500 EUR)

werden durch den Teilergebnisplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 16 gedeckt. Die Deckung der nicht zahlungswirksamen Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 in Höhe von 30.000 EUR erfolgt durch den Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Teilplanzeile 14 – bilanzielle Abschreibungen.

3. Im Teilergebnisplan 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 190.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie 147.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0204, Teilplanzeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.
4. Im Teilergebnisplan 0205 – Verkehrsüberwachung überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 60.000 EUR für die Einstellung in die Einzelwertberichterstattung. Dieser nicht zahlungswirksame Mehraufwand kann durch Wenigeraufwendungen in Höhe von 60.000 EUR im Teilergebnisplan 0201, Teilplanzeile 14 – bilanzielle Abschreibung gedeckt werden.
5. Im Teilergebnisplan 0209 – Ausländerangelegenheiten überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 165.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 230.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen. Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 erfolgt in Höhe von 165.000 EUR durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, Teilplanzeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 16 erfolgt in Höhe von 80.000 EUR durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0204, Teilplanzeile 4, in Höhe von 150.000 EUR durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0205, Teilplanzeile 13.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

19 -

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin
Sitzungsleitung bis TOP 10.11

gez. Petra Kramp
Schriftführerin

gez. Hans-Werner Bartsch
Bürgermeister
Sitzungsleitung ab TOP 10.12